

# STAATSARCHIV HAMBURG

---

314 -15 Oberfinanzpräsident  
Abl. 1998

---

B 21

Beschneider

---

---

---

---

---

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- O 1488 - BV 33/

Hamburg 13, den  
Hartungstrasse 5  
Telefon. 44 12 91/App.

28. 10. 57

V

11 form  
Ludwig Scherabich  
Hamburg 20

Kennung Nr. 62

Betr. Rückerstattungsangelegenheit

Anl. 15

abg. 29. Okt. 1957  
15. Okt.

Cécilie Eidenfreen  
in 4. Welt Erben.

Beiliegend übersende ich Ihnen einen Fragebogen in doppelter Ausfertigung für jeden Berechtigten nebst Begleitschreiben mit der Bitte um weitere Veranlassung.

Ich bitte, dafür Sorge zu tragen, dass die Fragebogen in jedem Falle von den Berechtigten unterschrieben werden, da es nicht ausgeschlossen ist, dass ein Berechtigter in verschiedenen Rückerstattungsverfahren oder auch im Entschädigungsverfahren mehrere Bevollmächtigte bestellt hat. - Ein Fragebogen ist jeweils für den Berechtigten bzw. für Ihre Akten bestimmt.

Da sich aus meinen Unterlagen nicht ergibt, dass Ihre Vollmacht auch das Bescheidsverfahren umfasst, bitte ich, mir eine entsprechende Vollmacht nachzureichen, andernfalls die Unterlagen an mich zurückzusenden.

Des Weiteren bitte ich darauf zu achten, ob die derzeitige genaue Anschrift sowie das Geburtsdatum der von Ihnen vertretenen Berechtigten im Fragebogen vermerkt sind.

Im Auftrag

21. IV 10. 11.

117

121

# LUDWIG SCHRABISCH

HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER · GRUNDSTÜCKS- UND VERMÖGENSVERWALTUNGEN

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 773 27

VERWALTUNGSKONTEN:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827



② HAMBURG 1, den 16. November 1957.  
SCHAUBURGERSTRASSE 15-21 Pl.  
FERNSPRECHER: 33 09 85

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
H a m b u r g 13  
Hartungstrasse 5.

Oberfinanzdirektion Hamburg

Az.: 18. NOV. 1957

Empf.: 33

Bearbeitet: 19. NOV. 1957

Betr.: O 1488 - B 21 - BV 331  
Cecilie Eichengreen und Alfred Cotton.

331  
b.R.

Ich nehme Bezug auf die kürzlich mit Ihrem Herrn Rehberg geführte Unterhaltung und teile Ihnen mit, dass die Testamentsvollstreckung nach Salomon Baumwollspinner inzwischen aufgehoben worden ist. Alleiniger Erbe nach S. Baumwollspinner ist Alfred C o t t o n, 902 Jones Avenue, Pinole, Calif., USA.

Den auf den Test.-Vollstr., Herrn M. Michelsen ausgestellten Fragebogen hinsichtlich des Anspruchs aus Nutzungen (Wik 777/50 Z 394 -1-) sowie den auf mich ausgestellten Fragebogen hinsichtlich des Anspruchs aus Hausstand (Beschluss des Wiedergutmachungsamtes - IV/Z 276 -4-) reiche ich Ihnen daher in der Anlage zurück. Die Ansprüche habe ich auf die auf Herrn Cotton direkt ausgestellten Fragebogen übertragen.

Ich habe den Berechtigten die Fragebogen zur Unterzeichnung übersandt.

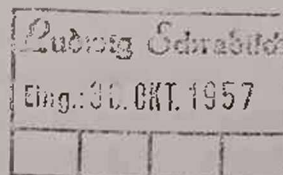
Hochachtungsvoll

*L. Schrabisch*

Anl.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 1488 - B 21 - BV331

Hamburg 13, den 28. Okt. 1957  
Hartungstr. 5



An

Herrn  
Michael M i c h e l s e n z.Hd. Herrn

Ludwig Schrabisch

H a m b u r g

Hamburg 20, Heilwigstr. 62

Sehr geehrter Herr Michelsen!

(1) Nach den mir vorliegenden Unterlagen stehen Ihnen Rückerstattungsansprüche gegen das Deutsche Reich zu, die auf Zahlung eines Geldbetrages oder auf Leistung von Schadensersatz gerichtet sind. Diese Ansprüche konnten bisher nicht befriedigt werden, da es an einer gesetzlichen Regelung fehlte, inwieweit die Bundesrepublik Deutschland für solche Verbindlichkeiten des Deutschen Reichs in Anspruch genommen werden kann. Nur in Ausnahmefällen konnte bisher den Berechtigten durch die Gewährung unverzinslicher Darlehen geholfen werden.

(2) Die bisher ausstehende gesetzliche Regelung ist in dem Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -) vom 19. Juli 1957 getroffen worden, das am 23. Juli 1957 im Bundesgesetzblatt Teil I Seite 734 ff verkündet worden und am gleichen Tage in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz findet Anwendung auf alle rückerstattungsrechtlichen Ansprüche gegen

- 1) das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen  
Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost,
- 2) das ehemalige Land Preußen
- 3) das Unternehmen Reichsautobahnen,
- 4) die ehemalige Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,
- 5) die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

(3) Das Gesetz sieht vor, daß die zuständige Oberfinanzdirektion alle Ihnen in bereits abgeschlossenen Rückerstattungsverfahren gegen die in Absatz (2) genannten Rechtsträger zuerkannten Ansprüche in einem Bescheid zusammenfaßt. Zum Zwecke einer möglichst beschleunigten und gleichmäßigen Befriedigung aller Berechtigten unterliegen dabei auch die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes ergangenen rechtskräftigen Entscheidungen und zustande gekommenen rechtsgültigen Vergleiche teilweise einer Abänderung oder Ergänzung nach Maßgabe des Gesetzes. Im Bescheid wird der Ihnen hiernach zustehende Gesamtbetrag in Deutscher Mark festgestellt. Dieser Gesamtbetrag wird wie folgt befriedigt:

- 1) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1958 (also bis zum 31.3.1959) werden befriedigt Ansprüche aller Berechtigten bis zur Höhe von 20.000,- DM des jeweils im Bescheid festgestellten Gesamtbetrages.
- 2) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1960 (also bis zum 31.3.1961) werden befriedigt Ansprüche aller Berechtigten bis zur Höhe von 50 vom Hundert des im Bescheid festgestellten Gesamtbetrages.
- 3) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 (also bis zum 31.3.1962) soll grundsätzlich der Restbetrag gezahlt werden.

(4) Da die Bundesrepublik Deutschland im Gesetz ihre Zahlungsverpflichtung auf einen Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM beschränkt hat, wird bei Überschreitung des Gesamtbetrages eine quotale Minderung der im Absatz (3) zu 3) genannten Zahlungen eintreten, während die zu 1) und 2) genannten Zahlungen auf alle Fälle ungekürzt erfolgen. Ob überhaupt eine Kürzung der zu 3) genannten Zahlungen erfolgen muß, steht zur Zeit noch nicht fest und wird sich auch voraussichtlich erst im Rechnungsjahr 1960 ermitteln lassen. Sollte der Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM bei einer vollen Befriedigung noch nicht erschöpft sein, werden die im Bescheid festgestellten Beträge vom 1.4.1956 ab mit 4 vom Hundert verzinst werden, soweit hierfür von dem Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM Mittel noch zur Verfügung stehen. Die hiernach etwa zu erbringenden Zinsleistungen sollen bis zum 31.12.1962 gezahlt werden.

(5) Wie schon in Absatz (3) erwähnt, ist Voraussetzung für die Aufnahme eines Anspruchs in den Bescheid, daß das Rückerstattungsverfahren, in dem der Anspruch gegen einen der in Absatz (2) genannten Rechtsträger geltend gemacht worden ist, durch rechtskräftige Entscheidung oder rechtsgültigen Vergleich abgeschlossen ist. Ansprüche, die bei Bescheiderteilung noch rechtshängig sind, und Ansprüche, die erst nach Inkrafttreten des Gesetzes angemeldet werden, können daher, um eine Verzögerung im Interesse der Berechtigten zu vermeiden, in den Bescheid nicht aufgenommen werden. Der Bescheid muß vielmehr insoweit nach Abschluß dieser Verfahren ergänzt werden.

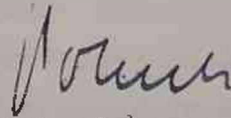
(6) Da die Zahl der Anspruchsberechtigten mit Sicherheit 100 000 Personen nicht unerheblich übersteigen wird und da in zahlreichen Fällen vor Bescheiderteilung weitere Ermittlungen erforderlich sein werden, kann die Erteilung des Bescheides nicht in jedem Fall unmittelbar nach Inkrafttreten des Gesetzes erfolgen. Ich bitte, hierfür Verständnis zu zeigen und nach Möglichkeit von Anfragen bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1958 abzusehen. Ich werde nach besten Kräften bemüht sein, daß innerhalb der genannten Frist jeder Berechtigte den Bescheid zugestellt bekommt und die in Absatz (3) zu 1) genannte Zahlung erhält, soweit sie nicht mit Vorleistungen oder Darlehen zu verrechnen ist.

(7) Zu einer Beschleunigung des Befriedigungsverfahrens können Sie wesentlich beitragen, wenn Sie die anliegenden Fragebogen möglichst eingehend und vollständig ausfüllen und mir ein Exemplar umgehend zurücksenden. Die mir bekannten Angaben zur Person und die mir vorliegenden Entscheidungen oder Vergleiche habe ich selbst in den Fragebogen eingetragen. Ich bitte, diese Angaben nachzuprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen. Ihr besonderes Augenmerk bitte ich aber auf die Ihnen darüber hinaus zustehenden Rückerstattungsansprüche und Entschädigungsansprüche zu lenken und diese Spalten des Fragebogens besonders sorgfältig auszufüllen. Nur hierdurch können zeitraubende Ermittlungen vermieden werden.

(8) Haben Sie einen Bevollmächtigten auch für das Befriedigungsverfahren bestellt, steht es Ihnen selbstverständlich frei, den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen mir über den Bevollmächtigten zurückzusenden, damit auch der Bevollmächtigte ergänzende Angaben machen kann.

(9) Sollten Ihnen von mehreren Oberfinanzdirektionen Fragebogen zugeleitet werden, so ist es zweckmäßig, alle Fragebogen auszufüllen. Es genügt aber auch, daß Sie einen Fragebogen ausfüllen und die übrigen Oberfinanzdirektionen darauf hinweisen, welcher Oberfinanzdirektion Sie den ausgefüllten Fragebogen zugeleitet haben.

Hochachtungsvoll



(Polack)

Finanzassessor



# Fragebogen

Az.: Q 1488 - B 21 - BV 331

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

M i c h e l s e n , Michael

Geburtsdatum und Geburtsort:

Als Testamentsvollstrecker für den Nachlass  
des Salomon Baumwollspinner

jetzige Anschrift:

Hamburg

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Baumwollspinner, Salomon

Geburtsdatum und Geburtsort:

13.5.1889 in Sambor (Polen)

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Teilbeschluss der 1. Wiedergutmachungskammer  
beim Landgericht Hamburg vom 6.6.1951

Nutzungen

Az.: WIK 777/50  
Z 394 - 1

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

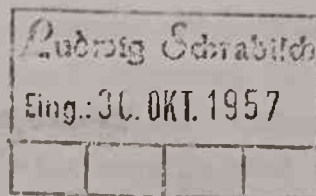
\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.



Oberfinanzdirektion Hamburg  
O 1488 -B 21- BV 331

19  
Hamburg 13, den 28. Okt. 1957  
Hartungstr.5

An  
Herrn Ludwig Schrabisch  
H a m b u r g 20  
Heilwigstr. 62



Sehr geehrter Herr Schrabisch!

(1) Nach den mir vorliegenden Unterlagen stehen Ihnen Rückerstattungsansprüche gegen das Deutsche Reich zu, die auf Zahlung eines Geldbetrages oder auf Leistung von Schadensersatz gerichtet sind. Diese Ansprüche konnten bisher nicht befriedigt werden, da es an einer gesetzlichen Regelung fehlte, inwieweit die Bundesrepublik Deutschland für solche Verbindlichkeiten des Deutschen Reichs in Anspruch genommen werden kann. Nur in Ausnahmefällen konnte bisher den Berechtigten durch die Gewährung unverzinslicher Darlehen geholfen werden.

(2) Die bisher ausstehende gesetzliche Regelung ist in dem Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger (Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG -) vom 19. Juli 1957 getroffen worden, das am 23. Juli 1957 im Bundesgesetzblatt Teil I Seite 734 ff verkündet worden und am gleichen Tage in Kraft getreten ist. Dieses Gesetz findet Anwendung auf alle rückerstattungsrechtlichen Ansprüche gegen

- 1) das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen  
Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost,
- 2) das ehemalige Land Preußen
- 3) das Unternehmen Reichsautobahnen,
- 4) die ehemalige Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen,
- 5) die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

(3) Das Gesetz sieht vor, daß die zuständige Oberfinanzdirektion alle Ihnen in bereits abgeschlossenen Rückerstattungsverfahren gegen die in Absatz (2) genannten Rechtsträger zuerkannten Ansprüche in einem Bescheid zusammenfaßt. Zum Zwecke einer möglichst beschleunigten und gleichmäßigen Befriedigung aller Berechtigten unterliegen dabei auch die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes ergangenen rechtskräftigen Entscheidungen und zustande gekommenen rechtsgültigen Vergleiche teilweise einer Abänderung oder Ergänzung nach Maßgabe des Gesetzes. Im Bescheid wird der Ihnen hiernach zustehende Gesamtbetrag in Deutscher Mark festgestellt. Dieser Gesamtbetrag wird wie folgt befriedigt:

- 1) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1958 (also bis zum 31.3.1959) werden befriedigt Ansprüche aller Berechtigten bis zur Höhe von 20.000,- DM des jeweils im Bescheid festgestellten Gesamtbetrages.
- 2) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1960 (also bis zum 31.3.1961) werden befriedigt Ansprüche aller Berechtigten bis zur Höhe von 50 vom Hundert des im Bescheid festgestellten Gesamtbetrages.
- 3) Bis spätestens zum Ablauf des Rechnungsjahres 1961 (also bis zum 31.3.1962) soll grundsätzlich der Restbetrag gezahlt werden.

(4) Da die Bundesrepublik Deutschland im Gesetz ihre Zahlungsverpflichtung auf einen Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM beschränkt hat, wird bei Überschreitung des Gesamtbetrages eine quotale Minderung der im Absatz (3) zu 3) genannten Zahlungen eintreten, während die zu 1) und 2) genannten Zahlungen auf alle Fälle ungekürzt erfolgen. Ob überhaupt eine Kürzung der zu 3) genannten Zahlungen erfolgen muß, steht zur Zeit noch nicht fest und wird sich auch voraussichtlich erst im Rechnungsjahr 1960 ermitteln lassen. Sollte der Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM bei einer vollen Befriedigung noch nicht erschöpft sein, werden die im Bescheid festgestellten Beträge vom 1.4.1956 ab mit 4 vom Hundert verzinst werden, soweit hierfür von dem Gesamtbetrag von 1,5 Mrd DM Mittel noch zur Verfügung stehen. Die hiernach etwa zu erbringenden Zinsleistungen sollen bis zum 31.12.1962 gezahlt werden.

(5) Wie schon in Absatz (3) erwähnt, ist Voraussetzung für die Aufnahme eines Anspruchs in den Bescheid, daß das Rückerstattungsverfahren, in dem der Anspruch gegen einen der in Absatz (2) genannten Rechtsträger geltend gemacht worden ist, durch rechtskräftige Entscheidung oder rechtsgültigen Vergleich abgeschlossen ist. Ansprüche, die bei Bescheiderteilung noch rechtshängig sind, und Ansprüche, die erst nach Inkrafttreten des Gesetzes angemeldet werden, können daher, um eine Verzögerung im Interesse der Berechtigten zu vermeiden, in den Bescheid nicht aufgenommen werden. Der Bescheid muß vielmehr insoweit nach Abschluß dieser Verfahren ergänzt werden.

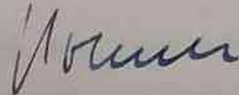
(6) Da die Zahl der Anspruchsberechtigten mit Sicherheit 100 000 Personen nicht unerheblich übersteigen wird und da in zahlreichen Fällen vor Bescheiderteilung weitere Ermittlungen erforderlich sein werden, kann die Erteilung des Bescheides nicht in jedem Fall unmittelbar nach Inkrafttreten des Gesetzes erfolgen. Ich bitte, hierfür Verständnis zu zeigen und nach Möglichkeit von Anfragen bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1958 abzusehen. Ich werde nach besten Kräften bemüht sein, daß innerhalb der genannten Frist jeder Berechtigte den Bescheid zugestellt bekommt und die in Absatz (3) zu 1) genannte Zahlung erhält, soweit sie nicht mit Vorleistungen oder Darlehen zu verrechnen ist.

(7) Zu einer Beschleunigung des Befriedigungsverfahrens können Sie wesentlich beitragen, wenn Sie die anliegenden Fragebogen möglichst eingehend und vollständig ausfüllen und mir ein Exemplar umgehend zurücksenden. Die mir bekannten Angaben zur Person und die mir vorliegenden Entscheidungen oder Vergleiche habe ich selbst in den Fragebogen eingetragen. Ich bitte, diese Angaben nachzuprüfen und gegebenenfalls zu berichtigen. Ihr besonderes Augenmerk bitte ich aber auf die Ihnen darüber hinaus zustehenden Rückerstattungsansprüche und Entschädigungsansprüche zu lenken und diese Spalten des Fragebogens besonders sorgfältig auszufüllen. Nur hierdurch können zeitraubende Ermittlungen vermieden werden.

(8) Haben Sie einen Bevollmächtigten auch für das Befriedigungsverfahren bestellt, steht es Ihnen selbstverständlich frei, den von Ihnen ausgefüllten Fragebogen mir über den Bevollmächtigten zurückzusenden, damit auch der Bevollmächtigte ergänzende Angaben machen kann.

(9) Sollten Ihnen von mehreren Oberfinanzdirektionen Fragebogen zugeleitet werden, so ist es zweckmäßig, alle Fragebogen auszufüllen. Es genügt aber auch, daß Sie einen Fragebogen ausfüllen und die übrigen Oberfinanzdirektionen darauf hinweisen, welcher Oberfinanzdirektion Sie den ausgefüllten Fragebogen zugeleitet haben.

Hochachtungsvoll



(Polack)  
Finanzassessor

# Fragebogen

Az.: O 1488 -B 21- BV 331

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

S c h r a b i s c h , Ludwig

Geburtsdatum und Geburtsort:

Als Testamentsvollstrecker für den Nachlass des Salomon Baumwollspinner

jetzige Anschrift:

Hamburg 20, Heilwigstr. 62

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

## 2) Personalangaben des Verfolgtten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Baumwollspinner, Salomon

Geburtsdatum und Geburtsort:

13.5.1889 in Sambor (Polen)

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*): Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg beim Landgericht Hamburg vom 2.11.51 - IV/Z 276-4-

Hausstand

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.



# Fragebogen

Az.: O 1488 -B 21- BV 331

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

E i c h e n g r e e n , Cäcilie geb. Landau

Geburtsdatum und Geburtsort:

1. FEBRUAR 1925, IN HAMBURG.

jetzige Anschrift:

195 Amherst, Ave. Berkeley 8, Californien

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

L a n d a u, Benjamin

~~Baumwollspinnerei, Salomon~~

Geburtsdatum und Geburtsort:

~~13.5.1889 in Sanher (Polen)~~

1. Mai 1893 in Lipica-Gorna

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Hamburg

3) (von der OFD auszufüllen)\*:

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1 Teilbeschuß 1. Wiedergutmachungskammer beim Landgericht Hamburg vom 6.6.51 - Wik 777/50 - Z 394 -1-

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Nutzungen

2 Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -3-

Nutzungen

3 Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -2-

Nutzungen

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

Chiffrierung fertig! Auf am 18.4.  
Re  
Habe f. 402  
im 1. IV

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

nein

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
~~weitere~~ rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

Anmeldung wegen Judenvermögensabgabe  
auf Grund BRUG in Stadthagen

- F/20 117 -

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein



Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

auf keine

ja - Amt für Wiedergutmachung Hamburg -  
aus eigenem Recht - B 9694 - Ausbildungsschaden  
nach dem Vater E 3758 - Schaden im beruflichen  
und wirtschaftlichen Fortkommen.

Rechtsanwälte Dr.M.Samson, Seidl & Michelsen,  
Hamburg 1, Mönckebergstraße 13

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Liberalisiertes Kapitalkonto

Frau Lucille C. Eichengreen

bei Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg

Betr. Ausland Bez. Nr. 3016 (siehe Zbst. 402);

A. Cotton hat das Ktr. der Bevollmächtigten BA Bz. 24 angegeben. Da es sich um eine Gemeinschafts-

handlung handelt muß nach 2 der Bevollmächtigten

(A. Cotton und M. Landau) das Ktr. der Bevoll-

mächtigten angegeben haben, dürfte sich in U.

eine ~~akt~~ Erklärung dieser Bevollmächtigten (L. C. EICHENGREEN)

erübrigen.

Re 5.8.67

Siehe BA Bz. 29 R

Zbst. 402 BA Bz. 12, 13

L 450 BA Bz. 24 R

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berkeley, California, USA, den 6. 12. 1957  
(Ort) (Datum)

Lucille Cecilia Eichengreen, geb. Landau  
(Unterschrift)

# Fragebogen

Az.: Q 1488 -B 21- BV 331

OFD: H a m b u r g

## 1) Personalangaben des Berechtigten:

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

E i c h e n g r e e n, Cäcilie geb. Landau

1. FEBRUAR 1925, in HAMBURG.

195 Amherst Ave., Berkeley 8, Calif., USA.

## 2) Personalangaben des Verfolgten:

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Zwi Hersch (auch Hermann) L a n d a u

13. Oktober 1891 in Podusilna/Polen

Deutschland, BERLIN.

## 3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Landgericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/2 394 -2-  
Nutzungen

Bbl. 26  
Bundl. 3

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

Teilbeschluss l. Wiedergutmachungskammer beim Land-  
gericht Hamburg vom 6.6.51 - Az.: Wik 777/50  
Z 394 -1-

Nutzungen

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -3-

Nutzungen

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
weitere rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

Anmeldung wegen Judenvermögensabgabe  
auf Grund BRÜG in Stadthagen F/ 2o 117

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

auf keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

ja - Amt für Wiedergutmachung Hamburg

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

aus eigenem Recht : B 9694 Ausbildungsschaden  
nach dem Vater: E 3758 Schaden im beruflichen  
und wirtschaftlichen Fortkommen.

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Rechtsanwälte Dr.M.Samson, Seidl & Michelsen  
Hamburg 1, Mönckebergstraße 13

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Liberalisiertes Kapitalkonto  
Frau Lucille C. Eichengreen  
bei Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Berkeley, California, USA, den 6. 12. 1957  
(Ort) (Datum)

Lucille Cecilia Eichengreen, geb. Landman  
(Unterschrift)



Dr. M. SAMSON  
HANS SEIDL  
H. H. MICHELSSEN  
RECHTSANWÄLTE

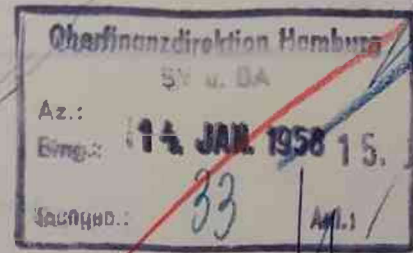
Sprechzeit nach Vereinbarung  
Bankkonto: Norddeutsche Bank AG., Hamburg  
Postcheckkonto: Hamburg 41 71  
(beide unter Dr. M. Samson & Seidl)

HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 13  
Fernruf: 32 71 87  
33 44 79

den 13. Januar 1958  
/Wi.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Hartungstraße 5

- O 1488 - B 21 - BV 331 -  
=====



In der Rückerstattungssache

Alfred C o t t o n

werden in der Anlage die beiden Fragebogen nach  
Ausfüllung und Unterzeichnung zurückgereicht.

Der Rechtsanwalt :

Anlagen/

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter  
nicht personengleich mit dem Ver-  
folgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Baumwollspinner, Salomon

Geburtsdatum und Geburts-  
ort:

13.5.1889 in Sambor (Polen)

Wohnort (ständiger Aufent-  
halt) in Deutschland vor der  
Auswanderung oder Depor-  
tation:

Hamburg

3) (von der OFD auszufüllen)\*:  
Bezeichnung der Beschlüsse und  
Vergleiche, auf Grund deren in  
einem Rückerstattungsverfahren  
eine Zahlungsverpflichtung

Teilbeschluß 1. Wiedergutmachungskammer beim  
Landgericht Hamburg vom 6.6.51 - Wik 777/50 -  
Z 394 -1-

1. des Deutschen Reichs (ein-  
schließlich der Sonderver-  
mögen Deutsche Reichs-  
bahn und Deutsche Reichs-  
post),

Nutzungen

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -3-

Nutzungen

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -2-

Nutzungen

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu  
Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.



2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes Hamburg beim  
Landgericht Hamburg vom 2.11.51 - IV/Z 276 -4-

Hausstand

*Handwritten notes:*  
N.H. 1  
B.H. 11  
B.H. 33  
B.H.

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

a<sup>u</sup>f keine

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

ja - Amt für Wiedergutmachung Hamburg

aus eigenem Recht : B 10 643 Ausbildungsschaden

nach den Eltern : E 4091/92

Auswanderungskosten, Vermögensschaden,

Umzugskosten, Einkommensschaden des Vaters.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigung rückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

Rechtsanwälte Dr.M.Samson, Seidl & Michelsen  
Hamburg 1, Mönckebergstraße 13

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Ausländer-Anderkonto  
Dr. M. Samson & Seidl  
Deutsche Bank AG. in Hamburg

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Pinole, Calif. USA., den 8. Dezember 1957.  
(Ort) (Datum)

Alfred Cotton  
(Unterschrift)

# Fragebogen

Az.: 0 1488 - B 21 - BV 331

OFD: H a m b u r g

1) Personalangaben des **Berechtigten:**

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

jetzige Anschrift:

letzter Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung:

bei Minderjährigen Name und Anschrift des gesetzlichen Vertreters:

C o t t o n, Alfred

~~Exactor, xxx Siegfried~~  
~~Alex Testamentvollstrecker xxx den Nachlass~~  
~~des Salomon Baumwollspinner~~

29. 12. 1925 Hamburg.

~~Hamburg 20, Lippendorfer Landstr. 64~~

902 Jones Avenue, Pinole, Calif., USA.

2) Personalangaben des **Verfolgten:**

(nur auszufüllen, wenn Berechtigter nicht personengleich mit dem Verfolgten ist.)

Name und Vorname:  
(bei Frauen auch Geburtsname)

Geburtsdatum und Geburtsort:

Wohnort (ständiger Aufenthalt) in Deutschland vor der Auswanderung oder Deportation:

Baumwollspinner, Salomon

13.5.1889 in Sambor (Polen)

Hamburg

3) (von der OFD auszufüllen)\*):

Bezeichnung der Beschlüsse und Vergleiche, auf Grund deren in einem Rückerstattungsverfahren eine Zahlungsverpflichtung

1. des Deutschen Reichs (einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost),

Beschluß Wiedergutmachungsamt Hamburg beim  
Landgericht Hamburg vom 2.11.51 - IV/Z 276 -4- ✓

Hausstand

\*) Aufzunehmen sind alle der OFD bekannten Beschlüsse und Vergleiche ohne Rücksicht darauf, ob der einzelne Anspruch dem zu Ziffer 1) genannten Berechtigten allein oder gemeinsam mit anderen Berechtigten zusteht.

2. des ehemaligen Landes  
Preußen,

3. der ehemaligen National-  
sozialistischen Deutschen  
Arbeiterpartei (NSDAP),  
deren Gliederungen, deren  
angeschlossenen Verbände  
und der sonstigen aufge-  
lösten NS-Einrichtungen,

4. der Reichsvereinigung der  
Juden in Deutschland und  
des Auswanderungsfonds  
Böhmen und Mähren

festgestellt worden ist.

4) Liegen weitere Beschlüsse  
oder Vergleiche vor, nach  
denen Ihnen allein oder ge-  
meinsam mit anderen Berech-  
tigten rückerstattungsrecht-  
liche Geldansprüche gegen  
einen der in Ziffer 3) ge-  
nannten Rechtsträger zu-  
stehen?

(Anzugeben ist die Rückerstattungs-  
behörde, Datum und Aktenzeichen  
des Beschlusses oder des Vergleichs)

Teilbeschluss l. Wiedergutmachungskammer beim Land-  
gericht Hamburg vom 6.6.51 - Wik 777/50 -

Z 394 -1-

Nutzungen

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -2-

Nutzungen

Beschluss des Wiedergutmachungsamtes beim Land-  
gericht Hamburg vom 21.2.52 - Az.: IV/Z 394 -3-

Nutzungen

5) Haben Sie allein oder gemein-  
sam mit anderen Berechtigten  
~~weitere~~ rückerstattungsrechtliche  
Geldansprüche gegen einen  
der in Ziffer 3) genannten  
Rechtsträger geltend  
gemacht?

(Angabe der Rückerstattungsbe-  
hörde und des Aktenzeichens)

nein

6) Welche von den in Ziffer 3)  
bis 5) genannten rückerstat-  
tungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen sind ganz oder teil-  
weise abgetreten, verpfändet  
oder gepfändet worden?

nein

Gfs. ist anzugeben

a) in welcher Höhe,

b) Name und Anschrift des  
Abtretungsempfängers  
oder Pfandgläubigers.

7) Auf welche von den in Ziffer  
3) bis 5) genannten rücker-  
stattungsrechtlichen Geldan-  
sprüchen haben Sie bereits  
Leistungen oder Darlehen er-  
halten?

auf keine

Gfs. ist anzugeben

a) von welcher Stelle,

b) in welcher Höhe.

8) Haben Sie Entschädigungs-  
ansprüche angemeldet?

(Anzugeben sind sämtliche Entschä-  
digungsansprüche mit Ausnahme  
der für Schaden an Leben, an  
Körper oder Gesundheit oder an  
Freiheit)

Gfs. ist anzugeben, bei wel-  
cher Entschädigungsbehörde  
und unter welchem Akten-  
zeichen.

ja . Amt für Wiedergutmachung Hamburg

aus eigenem Recht : B 10 643 Ausbildungsschaden

nach den Eltern : E 4091/92

Auswanderungskosten, Vermögensschaden,

Umzugskosten, Einkommensschaden des Vaters.

9) Haben Sie einen Bevollmäch-  
tigten für das im Bundes-  
rückerstattungsgesetz für die  
Befriedigungsrückerstattungs-  
rechtlicher Geldansprüche  
vorgesehene Verfahren be-  
stellt?

Gfs. ist Name und Anschrift  
des Bevollmächtigten anzu-  
geben.

Rechtsanwälte Dr.M.Samson, Seidl & Michelsen  
Hamburg 1, Mönckebergstraße 13

10) An welche Stelle sollen die Zahlungen nach dem Bundesrückerstattungsgesetz geleistet werden?

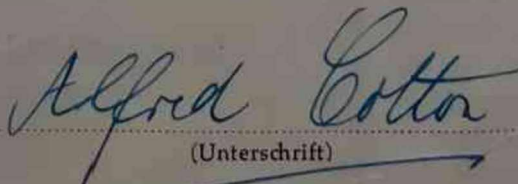
(Bei Devisenausländern wird in der Regel die Errichtung eines liberalisierten Kapitalkontos erforderlich sein.)

Ausländer-Anderkonto  
Dr. M. Samson & Seidl  
Deutsche Bank AG. Hamburg

11) Sonstige Bemerkungen des Berechtigten:

Ich versichere, daß ich meine Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Pinole, Calif. USA, den 8. Dezember 1957.  
(Ort) (Datum)

  
(Unterschrift)



195 Amherst Avenue  
Berkeley 8, Calif  
10. März 1959

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hartungstr. 5  
Hamburg 13, Germany

BETR.: BRÜG Ansprüche Az O 1488 - B 21 - BV 331

Unter dem obigen Aktenzeichen erhalte ich Ende Oktober 1957 von Ihnen zwei Fragebogen, mit Begleitschreiben datiert vom 28. Oktober 1957, unterzeichnet von Finanzassessor Polack.

Die Fragebogen sind Ihnen einige Wochen später unterzeichnet und ausgefüllt zurueckerstattet worden.

Das Begleitschreiben erwachte, dass Sie "nach besten Kräften bemüht" sein werden, bis zum 31.3.1959 Zahlung zu leisten.

In diesem Zusammenhang wuerde ich es sehr zu schätzen wissen wenn Sie mir, oder meinem Bevollmaechtigten:

Rechtsanwalt Hans Seidl Landau  
Hamburg 13  
Moenckebergstr. 13

bitte mitteilen wann mit Zahlung gerechnet werden kann.

Ihnen fuer Ihre Antwort im Voraus dankend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

*Lucille C. Eichengreen*  
Lucille C. Eichengreen

beziehe mich auf die telefonische Rueckfrage  
zwischen Herrn Seidel und meinem Bureau

Die in den Fragebogen aufgeführten Beschlüsse von  
21. Februar 1958 - VI & 394 -2- und -3- - füge ich  
in Abschrift bei. Die Originale befinden sich nicht  
in meinem Besitz, sondern bei Herrn Hans Seidel  
Schrablich Hamburg 1, Schauenburgerstr. 15-21.

*Hr. 10.6.59*  
*Re*

Der Rechtsanwalt:

Anlagen/

( Seidl )

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 21. Februar 1952

Aktenzeichen: IV/Z 394 - 2 -

B e s c h l u s s .

In der Rückerstattungssache

- 1.) Cäcilia Eichengreen geb. Landau  
als Erbin nach Benjamin Landau ,
- 2.) a) Mechel ( Max ) Landau,  
b) Cäcilia Eichengreen geb. Landau  
zu a + b in Erbengemeinschaft nach Hersch (Hermann  
Landau,
- 3.) 1. Hausmakler Ludwig Schrabisch,  
2. Siegfried Katz  
als Testa entvollstreckter des verst. Salomon  
Baumwollspinner (Cotton)

Antragsteller

zu 1, 2 + 3 (2)

vertreten durch Hausmakler Ludwig Schrabisch,  
Hamburg 36, Gr. Bleichen 12/14,

g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h , gesetzlich vertreten  
durch die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - diese  
vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg  
11, Rödingsmarkt 83, - O 5300 - P 55 a -

Antragsgegner

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg durch den Oberregierungsrat A s s c h e n f e l d t :

Es wird festgestellt, dass

- a) der Antragsteller verpflichtet ist, den Antragstellern die aus dem Grundstück Gärtnerstr.54, eingetragen im Grundbuch von Eppendorf Bl. 2015, gezogenen Nutzungen zu erstatten, ( Art.27 Abs.1REG)
- b) die Nutzungen wie weiter unten angegeben zu beziffern sind,
- c) die Nutzungen an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten sind:

zu b) 16.342.07 RM

zu c) 1. Juli 1943

gez. Haschenfeldt

Für richtige Ausfertigung:

(L.S.) gez. Unterschrift, Just. Angest.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.

/San.

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 21. Februar  
1952.

Aktenzeichen: IV/2 394 -3-

B e s c h l u s s .

In der Rückerstattungssache

- 1.) Cäcilia Eichengreen geb. Landau  
als Erbin nach Benjamin Landau,
- 2.) 1.) Hausmakler Ludwig Schrabisch,  
2.) Siegfried Katz,  
als Testamentsvollstrecker des verst. Salomon  
Baumwollspinner.

Antragsteller

zu 1, 2(2) vertreten durch Hausmakler Ludwig Schrabisch,  
Hamburg 36, Gr. Bleichen 12/14,

g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h, gesetzlich vertreten durch  
die Hansestadt Hamburg - Finanzbehörde - diese vertreten  
durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rö-  
dingsmarkt 83, - O 5300 - P 55a -

Antragsgegner

beschliesst das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht  
Hamburg durch den Oberregierungsrat A s s e n f e l d t:

Es wird festgestellt, dass

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, den Antrag-  
stellern die aus dem Grundstück Scheideweg 37,  
eingetragen im Grundbuch von Eppendorf, Band 77,  
Blatt 3309, gezogenen Nutzungen zu erstatten  
(-Art. 27 Abs. 1 REB-),
- b) die Nutzungen wie weiter unten angegeben zu be-

39

HAMBURG  
Hafenamt 13  
Telefon 147141  
Telefax 147142

den 25. November 1969  
S./Wj.

ziffern sind, derzeitig Hamburg

c) die Nutzungen an dem ebenfalls unten angegebenen  
Tage eingetreten sind:

zu b) RM 21.282.06

zu c) 1. Juli 1943.

gez. Asschenfeldt

Für richtige Ausfertigung:

(L.S.) gez. Unterschrift, Just. Angest.

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

/H.A. Seidl & Michaelson/

falls ich auf die telefonische Nachfrage mit, daß  
der Auftragsteller im Interesse einer beschleunigten  
Abwicklung mit der Fortsetzung der Wiederbeschaffung  
vers. in Höhe von RM 4.500.- einverstanden ist.

/San.

Der Rechtsanwalt:

(Seidl)

Dr. M. SAMSON  
HANS SEIDL  
H. H. MICHELSEN  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Hamburg  
Postcheckkonto: Hamburg 41 71  
(beide unter Dr. M. Samson & Seidl)

HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 13  
Fernruf 32 71 87  
33 44 79

den 25. November 1959  
S./Wi.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Harvestehuderweg 14

- O 1488 - B 21 - BV 331 -  
=====



In der Rückerstattungssache

Alfred C o t t o n  
/RAe. Seidl & Michelsen/

teile ich auf die telefonische Rückfrage mit, daß  
der Antragsteller im Interesse einer beschleunigten  
Abwicklung mit der Festsetzung des Wiederbeschaffungs  
wert in Höhe von DM 6.816.- einverstanden ist.

Der Rechtsanwalt :

( Seidl )

*W. H. 1*  
*1. Krefz. bes. (Beurteil.)*

*2. Z. d. d. B. d. 7. 12. 59*



Oberfinanzdirektion Hamburg

Hamburg 13, den 31. Dezember 1959

- O 5608 -B 21/GR 402BV 42 /421 -

Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 44 12 91, App.

Reg.Nr. 2647

V f S .

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
- Sozialbehörde -  
Amt für Wiedergutmachung  
Hamburg 36  
Drehbahn 54

Geschrieben	4.1.60
Gekollt	12.1.60
Angenommen	5. JAN. 1960

*Paul*

Betr.: Ihre Az.: B 9694 E 3758 und B 10 643 E 4091/92

Anlage: -1-

In der Rückerstattungssache

1. Alfred Cotton nach Salomon Baumwollspinner, geb. 29.12.1925 / 13.5.1889
2. Cäcilie Eichengreen nach Benjamin Landau, geb. 1.2.1925 / 1.5.1893

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der Referenten der obersten Landesentschädigungsbehörden vom 4.- 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären, ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an die Berechtigten auszahlen.

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat



Oberfinanzdirektion Hamburg

-O 5608 - B 27/GR. 402. BK 42/427

Reg. Nr. 2647

Hamburg 13, den 21. Jan. 1960  
Harvestehuderweg 14  
Tel. 441291 App.

V f g .

Geschrieben	23.12.59 No
Gelesen	<i>me</i>
Abgesandt	

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38, 39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger ( Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - ) vom 19.7.1957 ( Bundesgesetzblatt I. S. 734 ) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg den Berechtigten

1. Frau CACILIE EICHENGREEN geb. LANJAU

195 AMHERST, AVE. BERKELEY 8  
CALIFORNIEN ✓

2. Herr ALFRED COTTON

902 JONES AVENUE, PINOLE, CAL. USA. ✓

als Rechtsnachfolger nach

1. BENJAMIN LANJAU

2. SALOMON BAUMWOLLSPINNER

beide früher Hamburg

Bevollmächtigte :

Rechtsanwälte HANS SEIDL

H.H. MICHELSEN

Hamburg 1, Mönckebergstr. 73 ✓

folgenden Bescheid

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Wk 3  
Bl. 69

Teil-Beschluss des Landgerichts Hamburg, 1. Wiedergutmachungs-  
kammer, vom 6.6.1951, A.Z.: WIK 777/50. Z 394-1 ✓

Just. 402  
Bl. 15

Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim Landgericht  
Hamburg vom 21.2.1952, A.Z.: IX/Z 394-3 ✓

II.

Aus den in Ziffer I aufgeführten Rechtstiteln stehen den Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRÜG folgende Ansprüche zu:

zu I, 1) .....	DM	1.738,79 ✓
zu I, 2) .....	DM	2.128,21 ✓
zu I, 3) .....	DM	
zu I, 4) .....	DM	

Der hiernach insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf

DM 3.867,- ✓

( in Worten: DREITAUSENDACHTHUNDERTSIEBEN-  
UND SECHSIG Deutsche Mark )  
festgestellt.

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs. 2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM —

Der verbleibende Restbetrag von DM — ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs. 5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12.1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäss § 36 BRUG das folgende Darlehen angerechnet

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — gemäss § 37 BRUG an das Land bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — an die Berechtigten zu — zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG) ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

G r ü n d e : ( s. Rückseite )

IX.  
VI

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.  
VII

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid ~~kann~~ - können ~~die~~ Berechtigten(n) zu ~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, die~~ Berechtigten(n) zu ~~innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage~~ der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

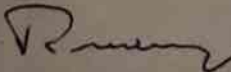
Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäss § 40 BRÜG für die weiteren ihr zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

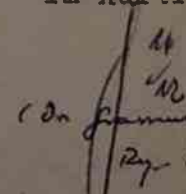
Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag

  
R. I.

ca. 2.7.59  
V. T. A. VII 6

  
(Dr. J. J. J.)  
2.2.12.59



# Gründe:

B 21:

BA

BR. 72

NA. 3

BR. 50

Die Testamentvollstreckung für den Nachlass SALOMON  
BAUMWOLLSPINNER ist aufgehoben. Der Berechtigte <sup>zu 2)</sup> ALFRED  
COTTON ist als Alleinerbe des ~~Salomon~~ <sup>Solomon</sup> ~~baumwollspinnerei~~ <sup>baumwollspinnerei</sup>  
Erbteil des Amtsgerichts Flensburg vom 22. 12. 1950,  
AZ. 74 VI 1415/48, <sup>ausgewiesen.</sup>

B 21

NA. 3

BR. 69

1. Durch den in Ziffer I, 1, genannten Teil-Beruf  
ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Be-  
rechtigten für entgangene Nutzungen in Höhe von RM 17.387,80 <sup>ALSEN PLATZ 5/7</sup> ✓  
Schadensersatz zu leisten (Grundstück ~~Flensburg-Altena~~).  
Dieser Anspruch ist gemäß § 15 Abs. 1 BRÜG im Verhältnis  
10:1 auf Deutsche Mark umzustellen - RM 1.738,79 ✓  
Eine Zinsanspruch kann gemäß § 15 Abs. 3  
BRÜG nicht gewährt werden.

Just. 402

BR. 15

2. Durch den in Ziffer I, 2, genannten Beruf  
ist das Deutsche Reich verpflichtet worden,  
den Berechtigten für entgangene Nutzungen  
<sup>IN HÖHE VON RM 17.202,06</sup> ✓  
aus dem Grundstück ~~Schickweg 37~~  
Schadensersatz zu leisten.

Summe: RM 1.738,79

7)

insgesamt: DM 1.738,79 ✓

42

Die hierer Anspruch ist gemäß § 15 Abs. 1 BRÜG

im Verhältnis 10:1 auf Deutsche Mark -

2.128,21 ✓

umzustellen.

Die Zinsgewinnbale kann gemäß § 15 Abs. 3 BRÜG

nicht gewährt werden.

Der Gesamtanspruch in Höhe von

DM

3.867,- ✓

ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜG zu erfüllen.

7/2



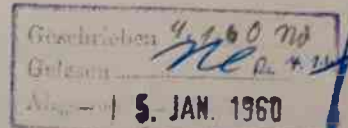
Oberfinanzdirektion Hamburg  
- O 5608 - B 21 - BV 42 / 421 -

Hamburg 13, den 31. Dezember 1959  
Harvestehuder Weg 14  
Telefon: 44 12 91, App.

Reg.Nr. 2648

V f g .

An die  
Freie und Hansestadt Hamburg  
- Sozialbehörde -  
Amt für Wiedergutmachung  
H a m b u r g 36  
Drehbahn 54



Betr.: Ihr Az.: B 10 643 - E 4091/92

Anlage: -1-

In der Rückerstattungssache Alfred Cotton , geb. 29.12.1925  
nach Salomon Baumwollspinner, geb.  
13.5.1889

Übersende ich Ihnen unter Hinweis auf die Besprechung der  
Referenten der obersten Landegentschädigungsbehörden vom  
4.- 6. Juni 1957 den Entwurf des von mir zu erlassenden  
Bescheides.

Ich bitte Sie, sich binnen 6 Wochen darüber zu erklären,  
ob aufgrund bereits ergangener entschädigungsrechtlicher  
Entscheidungen Forderungen auf ein Land übergegangen sind.

Falls Sie binnen 6 Wochen keine Einwendungen erheben, werde  
ich den im Bescheid vorgesehenen Betrag an d<sup>en</sup> Berechtigten  
auszahlen.

*Wfr 1.3.60  
mfr R 29.1.60*

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

Oberfinanzdirektion Hamburg

-0 5608 - B 21 - BV 42/421

Reg. Nr. 2648

Hamburg 13. den 21. Jan. 1958  
Harvestehuderweg 14  
Tel. 441291 App.

V f g .

Geschrieben	23.12.59	Ma.
Gelesen	me	
Abgesandt		

B e s c h e i d

Auf Grund der §§ 38,39 des Bundesgesetzes zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter Rechtsträger ( Bundesrückerstattungsgesetz - BRÜG - ) vom 19.7.1957 ( Bundesgesetzblatt I. S. 734 ) erteilt die Oberfinanzdirektion Hamburg dem Berechtigten

Herr ALFRED COTTON

902 JONES AVENUE, PINDLE,  
CAL. USA ✓

als Rechtsnachfolger nach

SALOMON BAUMWOLLSPINNER

früher Hamburg ✓

Bevollmächtigte :

Rechtsanwälte Hans Seidl, H. Mischke

Hamburg 1, Altonaerstr. 13 ✓

folgenden Bescheid

I.

Dem Bescheid liegen die nachstehend aufgeführten Rechtstitel zugrunde:

Wb 1  
Bz 11

Beschluss des Wiedergutmachungsausschusses beim Landgericht Hamburg  
vom 2. 11. 1957. Az.: IV/2 276-4 ✓

II.

Aus dem in Ziffer I aufgeführten Rechtstitel steht dem Berechtigten nach Massgabe der §§ 14 bis 26 BRUG folgender Anspruch zu:

Zu I, 1) ..... DM  
zu I, 2) ..... DM  
zu I, 3) ..... DM  
zu I, 4) ..... DM

~~Der hierdurch insgesamt geschuldete Geldbetrag wird auf~~

DM 6.816,- ✓

EIN ANSPRUCH IN HÖHE VON

( in Worten: SECHSTAUSENDACHTHUNDERT.

SECHZEHN

Deutsche Mark )

festgestellt zu .

III.

Der in Ziffer II festgestellte Betrag ist alsbald nach Zustellung des Bescheides auszusahlen.

Von dem zu Ziffer II festgestellten Betrag sind nach § 32 Abs.2 und 3 BRUG zunächst zu zahlen DM —

Der verbleibende Restbetrag von DM — ist grundsätzlich bis zum 31.3.1962 zu zahlen.

Im Falle des § 32 Abs.5 BRUG vermindert sich der Restbetrag auf einen nach dieser Vorschrift zu ermittelnden Hundertsatz.

IV.

Der zu Ziffer II festgestellte Geldbetrag ist im Rahmen des § 34 BRUG unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4 vom Hundert vom 1.4.1956 ab zu verzinsen. Die im Rahmen des § 34 BRUG etwa zu erfüllenden Zinsansprüche werden bis zum 31.12. 1962 befriedigt.

V.

Auf die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistende Zahlung wird gemäss § 36 BRUG die folgende Darlehen angerechnet

VI.

Die nach Ziffer III und IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen werden, soweit eine Anrechnung nach Ziffer nicht erfolgt, bis zur Höhe von DM — gemäss § 37 BRUG an das Land — bewirkt.

VII.

Von dem unter Berücksichtigung der Ziffer — und Ziffer verbleibenden Betrag sind die nach Ziffer III und Ziffer IV jeweils zuerst zu leistenden Zahlungen bis zur Höhe von DM — an die Berechtigten zu — zu bewirken.

VIII.

Stehen den Berechtigten neben den in Ziffer II aufgeführten Ansprüchen weitere rückerstattungsrechtliche Geldansprüche gegen die in § 1 BRUG genannten Rechtsträger zu, so gilt dieser Bescheid als Teil-Bescheid.

Da die Ermittlungen der Oberfinanzdirektion wegen der übrigen Ansprüche die dem Berechtigten zustehen noch nicht abgeschlossen sind (§ 40 BRUG) ist ein vorläufiger Bescheid zu erteilen.

Gründe: ( s. Rückseite )

pp.

Der in Ziffer IV genannte Anspruch auf Verzinsung des Gesamtbetrages ab 1.4.1956 ergibt sich aus § 34 BRÜG. Danach sind die festgestellten Ansprüche ab 1.4.1956 zu verzinsen, sofern der nach voller Befriedigung a l l e r festgestellten Rückerstattungsansprüche verbleibende Rest des in § 31 BRÜG genannten Gesamtbetrages von 1,5 Mrd. Deutsche Mark noch nicht erschöpft ist. Falls der Restbetrag zu einer vollen Befriedigung der Zinsansprüche nicht ausreicht, verringert sich dieser Anspruch auf einen noch zu errechnenden Hundertsatz.

X.

Rechtsmittel:

Gegen diesen Bescheid kann ~~— können — d — Berechtigte(n) zu~~  
~~innerhalb einer Frist von drei Monaten, d — Berechtigte(n) zu~~  
innerhalb einer Frist von sechs Monaten, beginnend mit dem Tage der Zustellung dieses Bescheides, gerichtliche Entscheidung bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hamburg beantragen.

Eine Rechtsmittelbelehrung entfällt, da der vorläufige Bescheid selbständig nicht anfechtbar ist.

Den Berechtigten wird ein endgültiger Bescheid erteilt werden, sobald die Ermittlungen gemäss § 40 BRÜG für die weiteren ihm zuerkannten Ansprüche abgeschlossen sind.

Festgestellt:

Nachgerechnet

Im Auftrag

*R. H.*

*16/12*  
(unfermann)  
*12.1.1956*



# Gründe:

24.11

B.L. 11

Durch den in Ziffer I genannten Beschluß ist das Deutsche Reich verpflichtet worden, den Fortamentsvollstreckern für den Beschluß des Salomon Bauwollspinnere für zugehören Hausstand im Wert von RM 5.243,30 / Schadensersatz zu leisten.

13.12

BA

B.L. 50

24.13

Die Fortamentsvollstreckung ist aufgehoben. Der Berechtigte ist durch Erbschein des Erbgerichtes Hamburg vom 22. 12. 1950, Az. 74 VI 1415/48, als Alleinerbe des Salomon Bauwollspinnere (ausgewiesen).

13.10

BA

Gemäß § 16 Abs. 1 BRÜ, richtet sich die Höhe des Schadensersatzbetrages nach dem Wiederbeschaffungswert am 1.4. 1956. Dieser wird mit Einverständnis der Bevollmächtigten des Berechtigten auf DM 6.816,- fortgesetzt.

Dieser Anspruch ist gemäß § 32 Abs. 2 BRÜ zu erfüllen.

14.11



55

A b s c h r i f t

Begl. Photokopie in Altona - Nord 2678 - 139 -  
Amtsgericht Hamburg, E p p e n d o r f 3309 - 88  
Abteilung 74,  
Aktenz.: 74 VI 1415/48.

Hamburg, den 23. April 1951.

E r b s c h e i n .

Auf den 8. Mai 1945

ist

Salomon Baumwollspinner,  
geboren am 13. Mai 1889 in Sambor/Polen,  
für tot erklärt worden.

Als Alleinerbe ist ausgewiesen:

sein Sohn  
Alfred C o t t o n ,  
geboren am 29. Dezember 1925 in Hamburg.

Testamentsvollstrecker sind ernannt:

Dieser Erbschein bezieht sich nur auf die im Inland  
befindlichen Gegenstände des Nachlasses.

Das Amtsgericht, Abteilung 74  
gez. Dr. Lenz

Vorstehende = erste = Ausfertigung wird  
= dem Alleinerben =  
hiermit erteilt.

Hamburg, den 24. April 1951

gez. Unterschrift Justizinspektor  
L.S. als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Hamburg, den 16. Juni 1952

Beschluß

X Der Testamentsvollstreckervermerk entfällt. X

Das Amtsgericht Hamburg  
Abteilung 74  
gez. Dr. von Moellendorff  
Amtsgerichtsrat

Ki.

Ausgefertigt:

gez. Unterschrift Justizinspektor  
L.S. als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle



beglaubigt

Kanzleiangestellte

# LUDWIG SCHRABISCH

HAUS- UND HYPOTHEKENMAKLER - GRUNDSTÜCKS- UND VERMÖGENSVERWALTUNGEN

BANKKONTO: VEREINSBANK IN HAMBURG

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG 773 27

VERWALTUNGSKONTEN:

HAMBURGER SPARCASSE VON 1827



HAMBURG 1, den 15. Dez. 1959  
SCHAUENBURGERSTRASSE 15-21 WZ1.  
FERNSPRECHER: 33 09 85

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg

H a m b u r g 13

Harvestehuder Weg 14

Betr.: Rückerstattungssache Eichengreen/Cotton  
Aktz.: B 21

Unter Bezugnahme auf den Anruf von Herrn R e h b e r g überreiche ich Ihnen in der Anlage den Erbschein nach Salomon Baumwollspinner vom 23.4.1951. Auf dem darauf vermerkten Beschluss vom 16.6.1952 ergibt sich, dass der Testamentsvollstreckervermerk entfällt. Um Rückgabe des Erbscheins wird gebeten.

Hochachtungsvoll

Anl.

1. Beurteilung fertige bzgl. Abdruck  
vom Erbschein

2. BV. 421 z.w. Verord.

6. JAN. 1960

Geschrieben 7.1.60 Mi  
Coloren 22  
Abgegr. 7. JAN. 1960

3. Erbschein am 7.1.60 an  
Händler gerichtet Re 7.1.60  
F. z. d. h. B. h. R.

## FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

### SOZIALBEHÖRDE

AMT FÜR WIEDERGUTMACHTUNG

SPRECHZEIT NUR MONTAGS von 8-16 UHR

FERNSPRECHER: 34 10 16, 34 10 23

BEHORDENNETZ 34 10 16, 34 10 23  
Lucille Cecilia Eichengreen  
Aktz.: Wg. 0102 25-5-

(Bei Beantwortung bitte angeben)

14. JAN. 1960

Hamburg, den 11. Januar 1960  
Opr/fy.

Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Harvestehuder Weg 14.

Betr.: Rückerstattungssache

1. Alfred Cotton nach Salomon Baumwollspinner,
2. Cäcilie Eichengreen nach Benjamin Landau

Vorg.: Ihr Schreiben vom 31.12.1959 - O 5608 - B 21/Gr.402 BV 42/421  
Reg.Nr.2647.

Auf Ihre o.a. Anfrage wird mitgeteilt, dass hier keine Entscheidungen vorliegen, durch welche die in Ihrem Bescheidentwurf aufgeführten Ansprüche auf ein Land übergegangen sind.

Gegen die Auszahlung der in Ihrem Bescheid vorgesehenen Beträge an die Berechtigten bestehen daher diesseits keine Bedenken.

1. Fr. Felsmann mit der Bitte um  
Zurückstellung des Bescheides Nr. 2647

2. z. d. h. B. h. R. 79.1.60

Im Auftrage

(Oprowski)

Anschrift: (24a) Hamburg 36, Drehbahn 54 - Zahlungen an Sozialbehörde (Amtskasse) - Bankkto.: Hamburgische Landesbank - Girozentrale, Kto. 363.  
Postcheckkonto: Hamburg 1148 - Kassenstunden: 8-15 Uhr, sonnabends 8-12 Uhr - Bei Antwortschreiben bitte das obige Geschäftszeichen angeben.

OFD Hamburg

O 5606 - B 21/GR 402 - BV 42/421

Hamburg 13, den

22. Jan. 19 50  
Fe

Reg.Nr. 2647 u. 2648

43

Mit Postzustellungsurkunde!

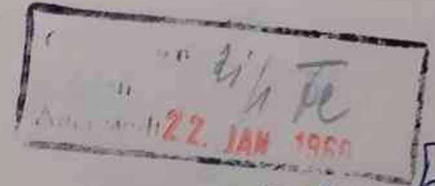
Vfg.

1.)

Herren  
Rechtsanwälte  
H. Seidl, H. H. Michelsen

Hamburg 1.

Mönckebergstr. 13



Betr.: Rückerstattungssachen Salomon Baumwollspinner  
und Benjamin Landau Nachl.

Anl.: 1 Bescheid - Reg.Nr. 2647 - dreifach  
1 Bescheid - " 2648 - zweifach.

Beifolgend übersende ich Ihnen mit je einer  
beglaubigten Durchschrift zwei Bescheide nach  
dem Bundesrückerstattungsgesetz.

Der mit Bescheid Reg.Nr. 2648 zu Gunsten des Herrn  
Alfred Cotton festgestellte Betrag wird bald -  
möglich auf Ihr Ausländer-Anderkonto bei der  
Deutschen Bank AG in Hamburg überwiesen werden.  
Für den 1t. Bescheid Reg.Nr. 2647 auszahlenden  
Betrag erbitte ich Aufgabe eines gemeinsamen  
Kontos.

Im Auftrag

( Dr. Grassmann )  
Regierungsrat

2.) BV 11 m.d.B., 3 Bescheide  
zu siegeln

3.) Absendung

4.) ZdA.BA.

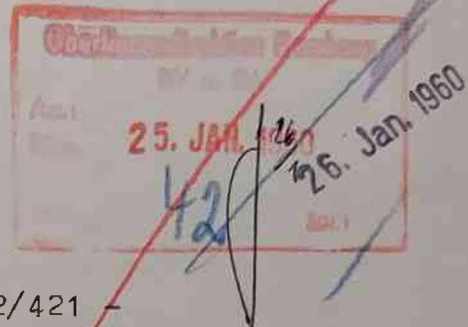
Dr. M. SAMSON  
HANS SEIDL  
H. H. MICHELSEN  
RECHTSANWÄLTE

Bankkonto: Deutsche Bank AG., Hamburg  
Postcheckkonto: Hamburg 4171  
(beide unter Dr. M. Samson & Seidl)

HAMBURG 1,  
Mönckebergstr. 13  
Fernruf 32 71 87  
33 44 79

den 23. Januar 1960  
S./Wi.

An die  
Oberfinanzdirektion Hamburg  
Hamburg 13  
Harvestehuderweg 14



- O 5608 - B 21/GR 402 - BV 42/421 -  
- Reg.Nr. 2647 -

In den Rückerstattungssachen

Benjamin Landau und Salomon Baumwollspinner Nachlaß

bitte ich in Beantwortung des Schreibens vom 22.  
Januar 1960, den Betrag auf mein

Anderkonto Seidl & Michelsen  
bei der Deutschen Bank AG. in Hamburg

zu überweisen.

Bei Einreichung der Fragebogen war übersehen worden,  
daß die Zahlung auf ein gemeinschaftliches Konto zu  
erfolgen hat. Ich bin ohnehin im Besitze einer Inkasso-  
vollmacht und kann diese vorlegen. Ich habe auch mehr-  
fach Zahlungen für die Antragsteller auf meinem Konto  
entgegengenommen.

Zur Vorsorge möchte ich bemerken, daß nach der  
zwischenzeitlichen Lockerung der Devisenvorschriften,  
Ausländer-Anderkonten nicht mehr geführt zu werden  
brauchen.

Der Rechtsanwalt :

( Seidl )



Entwurf  
Oberfinanzdirektion Hamburg

- O 5608 - B 21/Gr. 402 BV 42/421

Hül

Ausg. BV Verw.

Nr.

6004

Ausfertigung für 0004-350

Vermögensbuchhaltung

Werteverwaltung

Reg. Nr. 2647

1. Anordnungsbeurkundung:

Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 21. Januar 1960 erteilten Bescheides steht den in diesem Bescheid genannten Berechtigten ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 3.867,- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

**Anzahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen**

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 50

Auszahlen sind

3.867,- DM

(i. W.: Dreitausendachthundertsechundsechzig DM)

an:

s. umseitig

Kto.:

**Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)**

Kj.

Buchungsstelle

Vermögensgr. 6313/09

Kto. Nr.

in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) einzutragen.

Lfd. Nr.

Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.:

DM)

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

**Auslieferungsanordnung.**

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

V. / über DM (i. W.: DM)  
V. / über DM (i. W.: DM)  
V. / über DM (i. W.: DM)  
V. / über DM (i. W.: DM)

Darlehensnehmer:

an BV

herauszugeben.

erhalten:

(Namen und Amtsbezeichnung)

Hamburg, den

Sachlich richtig und fest.  
gestellt

9. FEB. 1960

Hamburg, den 8. Februar 1960

(Rahberg) R.J.

(Amtsbezeichnung)

I. A.

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

Empfänger:

1) Frau Cäcilie Eichengreen geb. Landau,  
195 Amherst Ave., Berkeley 8, Californien, ✓

2) Herr Alfred Cotton,  
902 Jones Avenue, Pinole, Californien/USA, ✓

Ausländer-Anderkonto der Rechtsanwälte Seidl und Michelsen,  
Hamburg, bei der Deutschen Bank A.G. in Hamburg, ✓

Im Auftrag

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

DM



Finanzdirektion Hamburg  
B 21 - BV 42/421  
Reg. Nr. 2548

Entwurf  
Hül  
Ausg. BV Verw.  
Nr.  
6004  
Ausfertigung für 0804 350  
Vermögensbuchhaltung  
Werteverwaltung

Anordnungsbefugung: Auf Grund des von der Oberfinanzdirektion Hamburg am 21. Januar 1960 erteilten Bescheides steht dem Berechtigten, Herrn Alfred Cotton, ein Rückerstattungsanspruch in Höhe von DM 6.815,-- zu. Dieser Betrag ist auszuführen.

Auszahlungsanordnung für die Amtskasse für Bundesvermögen

Verb. Stelle: Kap. 0804 Tit. 350 Rj. 19 50

Auszahlen sind 6.815,-- DM

(i. W.) Sechstaushendachthundertundsechzehn (DM)

Herrn Alfred Cotton,

902/Jones Avenue, Pinole, Californien/USA,

Ausländer-Kontokonto der Rechtsanwälte Seidl, Michelsen, Hamburg, bgl. der Deutschen Bank A.G. in Hamburg.

Buchungsanweisung für die Vermögensrechnung (§ 65 VBRO)

Rj.  
Buchungsstelle  
Vermögensr. 4315/09  
Kto. Nr.  
in das Vermögenssachbuch (Vermögenskartei) einzutragen.  
Lfd. Nr.  
Datum

Der Vermögensbuchhalter der Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, im Vermögenssachbuch Abschnitt für in RM festgestellte Rückerstattungsansprüche unter nebenstehender Buchungsstelle

DM

(i. W.) DM

als Abgang ohne haushaltsmäßige Zahlung zu buchen.

(Unterschrift)

Auslieferungsanordnung.

Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C  
Wertkontobuch C

Die Amtskasse für Bundesvermögen wird angewiesen, den mit Annahmeanordnung

in Verwahrung genommenen Darlehensvertrag

v. über DM (i. W.) DM  
v. über DM (i. W.) DM  
v. über DM (i. W.) DM  
v. über DM (i. W.) DM

Darlehensvertrag:

an BV (Namen und Amtsbezeichnung)

herauszugeben.

Sachlich richtig und festgestellt:

9. FEB. 1960  
AKH

Hamburg, den 8. Februar 1960

(Reg.) R.J.

I. V.

I. A.

(Dr. Grassmann)  
Regierungsrat

H a m b u r g

Hamburg, den

19

**Sofort** KM zurücksenden,  
wenn Steuerpflichtiger unter  
der angegebenen Anschrift  
nicht zu ermitteln.

KM

am: .....

durch:

zu den Steuerakten

An der  
Finanzamt Hamburg - Nord

Herrn Alfred Cotton

Finanzamt **Hamburg - Nord**  
in **Hamburg 1, Steinstr. 10**

in 902 Jones Avenue, Pinole,  
California/USA

Staats-Nr.  
= 11612

Der obenbenannte hat von der Amtskasse für Bundesvermögen

Hamburg 13, Magdalenenstr.64c

(Genaue Anschrift)

Seite 4  
Date

1.) Folgende Zahlungen, Gutschriften — Lieferungen — erhalten — getätigt:

321

OFD Hmb Bp 36 KM - allgemein

(Nichtzutreffendes streichen)

1456 10.58